

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 5

Rubrik: Feste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schienenwegen, Bauelemente wie Bremsen, Drehgestelle, Radsätze und Achsen, Signal- und Nachrichtensysteme, Bahnhöfeinrichtungen. An einer zweitägigen technischen Konferenz (3./4. Juni) halten Spezialisten führender Eisenbahnorganisationen, Forschungsstätten und Hochschulen Vorträge.

Sonderausstellungen im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

Das Verkehrshaus zeigt vom 10. Mai bis 29. August unter dem Titel «Der Weg nach Westen» eine Schau über die Erschliessung des amerikanischen Kontinents durch den Bau der ersten Eisenbahnlinien vom Atlantik zum Pazifik. Vom 29. Mai bis 27. Juni, sind unter dem Titel «Strahlendes Weltall» Teleskopaufnahmen des Alls zu sehen, die Mitglieder der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft gemacht haben.

Für Katzenfreunde

Rund 350 Katzen der verschiedensten Rassen aus ganz Europa werden am 29. und 30. Mai im BEA-Ausstellungszentrum in Bern zu bewundern sein. Die Internationale Katzenschau, veranstaltet vom Katzen- und Edelkatzenklub Bern, präsentiert neben den heimischen Hauskatzen im besondern die zahlreichen Edelrassen, die sanften Perser-, die geschmeidigen Siamkatzen, die Abessinier, Havannas usw. Für Katzenfreunde ein reizvolles Wochenende!

Schweizer Friedensdienste eine Ausstellung in Bern

Am 30. Mai wird im Gewerbemuseum im Kornhaus in Bern, zusammengestellt vom Schweizerischen Landesmuseum, eine bis 15. August dauernde Ausstellung zum Thema «Die Schweiz im Dienste des Friedens» eröffnet. Gezeigt werden Dokumente, Berichte und Bilder des Eidgenössischen Politischen Departements und des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, die einen Überblick über das weltweite Wirken der Schweiz als Vermittlerin in internationalen Konflikten und Streitigkeiten, als Schutzmacht und Mandantin internationaler Organisationen bieten. Auf Anfrage vermittelt das Gewerbemuseum (Tel. 031 223161) Führungen durch kompetente Fachleute.

«Bauen – Wohnen – Leben» in St. Gallen

Die Publikums- und Fachmesse «Bauen – Wohnen – Leben» in St. Gallen, die bereits zur Tradition geworden ist, wird dieses Jahr vom 26. bis 30. Mai durchgeführt. Sie wird besichtigt von über 100 Ausstellern. «Umbau, Renovation und Energie» nennt sich die vom Deutschen Bundesministerium für Wirtschaft zur Verfügung gestellte Sonderschau, die das Energiesparen beim Bauen und Wohnen in den Vordergrund stellt. Mit dem Thema der Erhaltung und Renovation von Wohnraum in der Stadt wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, aus dem zehn Preisträger hervorgegangen sind, deren Projekte im Rahmen der Fachmesse präsentiert werden. Und eine dritte Sonderschau ist dem Thema Kernenergie gewidmet.

Uhren und Automaten in den jurassischen Uhrenzentren

Am 15. Mai eröffnet das Internationale Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds eine bis 20. September dauernde, reichdotierte Ausstellung des Werkes von Abraham-Louis Breguet (1747–1823), dem berühmten Neuenburger Uhrmacher, der als Erfinder zahlreicher Neuerungen auf dem Gebiet der Zeitmessung wesentlich zur Entwicklung der Uhrenindustrie beigetragen hat. Zu gleicher Zeit veranstaltet, in Koordination mit ihr, auch das Uhrenmuseum des Château des Monts in Le Locle eine Schau von Uhren und Automaten der Sammlungen von Maurice und Edouard M. Sandoz mit 85 kostbar dekorierten Wunderwerken aus der Zeit zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert. Für diese «Zwillingsausstellungen», ist ein und dieselbe Eintrittskarte gültig.

Mineralien und Fossilien in Lausanne

Der Club vaudois de minéralogie veranstaltet am Wochenende vom 8./9. Mai im Ehrenpavillon des Palais de Beaulieu in Lausanne seine 8. Internationale Mineralienausstellung mit Börse, an der um die 70 Aussteller aus mehreren Ländern Europas Mineralien und Versteinerungen aus den fünf Erdteilen zur Schau stellen, zum Tausch oder zum Kauf anbieten. Im Rahmen dieser Börse zeigen besondere Ausstellungsvitrinen die schönsten Stücke aus dem Besitz von Mitgliedern des veranstaltenden Clubs, im besondern prachtvolle Quarzkristalle aus dem Val d'Illeiez und aus der Gegend von Trient. Die Ausstellung ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Entlebucher Amts- und Wyberschiessen Ein traditioneller Anlass im Entlebuch

Zuoberst im luzernischen Entlebuch, in Escholzmatt, findet im Mai 1976 das Amts- und Wyberschiessen statt. Geschossen wird an fünf Tagen, nämlich am Freitag, Samstag und Sonntag, 14., 15. und 16. Mai, sowie eine Woche darauf, am Freitag und Samstag, 21. und 22. Mai, worauf dann der Sonntag, der 23. Mai, als offizieller Festtag begangen wird.

Das Entlebucher Amts- und Wyberschiessen ist ein althergebrachter Anlass, der alle drei Jahre abwechselungsweise im unteren (Entlebuch), mittleren (Schüpfheim) und oberen (Escholzmatt) Amt Entlebuch durchgeführt wird. Die Urkunden wissen bereits im 16. Jahrhundert von sogenannten Landesschiessen im Entlebuch zu berichten. Die «Gnädigen Herren und Obern» der Stadt Luzern pflegten den «gemeinen Landluten im Entlebuch» schon damals Gaben zu geben, die sie «gemeinlich miteinander verschossen mögent, damit sy in solcher übung desto lustiger und williger wärdent, neben dem lust und kurzweil sich ouch zu nutz und frommen des vatterlands zu gebrauchen und zu beflissen». Die Entwicklung dieses Schiessanlasses führte dann in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts dazu, dass

die Wyber (= verheiratete Frauen) und Meitschi (die ledigen Töchter) des durchführenden Ortes den Schützen aus dem ganzen Entlebuch allenthalben Gaben spendeten. Am Ende des Schiesswettkampfes pflegten die Männer ihre Gönnerinnen, die Obrigkeit von Luzern sowie die Behörden und Beamten der Talschaft zu einem Fest einzuladen. Der Name des Anlasses kommt also davon, dass die Frauen die Gaben spendeten. Zur Waffe griffen die ersten Frauen erst um die letzte Jahrhundertwende, und die Zahl der schiessenden Frauen blieb lange Zeit gering. Erst in den letzten Jahrzehnten beteiligten sich die Frauen vermehrt am Schiesswettkampf. So haben am letzten Amts- und Wyberschiessen vor drei Jahren in einer neuen Rekordbeteiligung 882 Männer und 465 Frauen um die Wette geschossen. Am offiziellen Festtag werden jeweils die Schützenkönigin und der Schützenkönig proklamiert, und die gabenspendenden Frauen erhalten den traditionellen Nidelkaffee. Der folkloristisch geprägte Anlass erfreut werden jeweils einer grossen Aufmachung und eines guten Besuchs. *A. Sch.*

Festwoche in Romanshorn

Für sportliche, gesellschaftliche und anderweitige Anlässe hat die Bodenseestadt Romanshorn ein Mehrzweckgebäude errichtet, das am Wochenende vom 22./23. Mai eingeweiht wird. Der Eröffnungsfeier mit freier Besichtigung der Anlage am Samstag folgt ein Sportfest der Romanshorn Sportvereine, und selbstverständlich fehlen an diesen Tagen auch nicht die Budestadt, eine Tombola und ein Galaabend der Romanshorn Vereine in der Festhütte. Ein Musikfest mit Uniformweihe des Musikvereins Romanshorn am Sonntag und eine Show mit dem Orchester Max Greger am folgenden Freitag, 28. Mai, sind weitere Attraktionen dieser Romanshorn Festwoche. Am Samstag des zweiten Wochenendes (29./30. Mai) findet die Delegiertenversammlung des Internationalen Bodensee-Feuerwehrbundes statt mit Vorführungen alter und modernster Feuerwehrgeräte. Am Sonntag folgt ein grosser Feuerwehrzug.

Locarno im Zeichen der Blumen

Die Seepromenade von Locarno wird am 6. Juni im Rahmen des jährlichen Blumenfestes Schauplatz des grossen Blumenkorsos sein. Zehn Musikkorps, Majoretten- und Folkloregruppen aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz, unter denen die Tessiner Gruppen aus den verschiedenen Tälern das einheimische Element betonen, geben dem grossen Umzug sein buntes Gepräge. Fünfzehn phantasievoll blumengeschmückte und allegorische Wagen veranschaulichen das Leitmotiv «Blumenfreude». Das Blumenfest wird umrahmt von folkloristischen Abendveranstaltungen, die sich am 5. und 6. Juni auf der Piazza Grande abspielen.